



Annette Huber · Nina Meischen

Eric und der Marienkäfer

Eine Bildgeschichte für Krippenkinder

Im Wassereimer liegt ein Marienkäfer. Können Eric und sein Papa das Tier retten? Mit den Bildkarten kommen die Kinder dem Käfer ganz nah und werden für den achtsamen Umgang mit kleinen Lebewesen sensibilisiert.

- 6 Erzählkarten in szenischer Abfolge
- lebendiges und interaktives Erzählen
- zur Förderung von Sprachkompetenz, Sachwissen und Empathie
- für kleine und große Kindergruppen





Erzählkarte ①

Eric und sein Papa gehen im Sommer fast jeden Tag in ihren Garten. Da gibt es leckeres Obst, Gemüse und so viel zu tun und zu sehen.

(Nehmen Sie sich Zeit, um das Bild zu betrachten: Wie heißen die Gemüsesorten im Beet und die Früchte am Baum? Benennen Sie Farben, Aussehen und Geschmack. Fragen Sie ältere Kinder, ob sie öfter in den Garten gehen. Vielleicht hat Ihre Kita einen Gemüsegarten? Was gibt es dort alles zu tun?)

Auch heute hat Eric etwas entdeckt.

(Ziehen Sie die Karte langsam heraus, um die Spannung zu erhöhen.)





Erzählkarte ②

„Papa, sieh mal!“, ruft Eric. „Im Eimer ist ein Käfer. Er liegt auf dem Rücken im Wasser und zappelt mit den Beinen. Soll ich ihn herausholen?“

„Warte!“, sagt Papa. „Der Käfer ist sehr klein und zerbrechlich. Wir müssen ganz vorsichtig sein, damit wir ihm nicht wehtun.“

(Lenken Sie die Aufmerksamkeit der Kinder auf den Käfer im Bild. Zappeln Sie mit den Armen, um anzudeuten, wie der Käfer versucht, sich auf den Bauch zu drehen. Lassen Sie auch die Kinder im Sitzen mit den Armen zappeln. Fragen Sie sie dann, wie sich der Käfer wohl fühlt und ob er vielleicht Angst hat. Überlegen Sie gemeinsam, wie Papa und Eric den Käfer retten können.)





Erzählkarte ①

Eric und sein Papa gehen im Sommer fast jeden Tag in ihren Garten. Da gibt es leckeres Obst, Gemüse und so viel zu tun und zu sehen.

(Nehmen Sie sich Zeit, um das Bild zu betrachten: Wie heißen die Gemüsesorten im Beet und die Früchte am Baum? Benennen Sie Farben, Aussehen und Geschmack. Fragen Sie ältere Kinder, ob sie öfter in den Garten gehen. Vielleicht hat Ihre Kita einen Gemüsegarten? Was gibt es dort alles zu tun?)

Auch heute hat Eric etwas entdeckt.

(Ziehen Sie die Karte langsam heraus, um die Spannung zu erhöhen.)

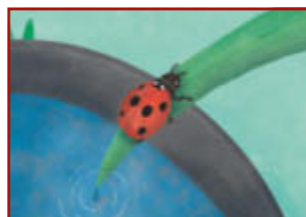


Erzählkarte ②

„Papa, sieh mal!“, ruft Eric. „Im Eimer ist ein Käfer. Er liegt auf dem Rücken im Wasser und zappelt mit den Beinen. Soll ich ihn herausholen?“

„Warte!“, sagt Papa. „Der Käfer ist sehr klein und zerbrechlich. Wir müssen ganz vorsichtig sein, damit wir ihm nicht wehtun.“

(Lenken Sie die Aufmerksamkeit der Kinder auf den Käfer im Bild. Zappeln Sie mit den Armen, um anzudeuten, wie der Käfer versucht, sich auf den Bauch zu drehen. Lassen Sie auch die Kinder im Sitzen mit den Armen zappeln. Fragen Sie sie dann, wie sich der Käfer wohl fühlt und ob er vielleicht Angst hat. Überlegen Sie gemeinsam, wie Papa und Eric den Käfer retten können.)



Erzählkarte ③

Papa pflückt einen Grashalm und hält ihn in den Eimer. Der Käfer klammert sich daran fest. Jetzt kann Papa ihn herausheben.

(Lassen Sie die Kinder den Käfer betrachten. Kennen sie ihn?)
„Es ist ein Marienkäfer“, sagt Papa. „Er hat rote Flügel mit sieben schwarzen Punkten darauf.“

(Zählen Sie gemeinsam nach und deuten Sie dabei auf die Punkte.)

Dann erklärt Papa: „Jetzt geht es dem Marienkäfer wieder besser und er kann uns im Garten helfen. Er frisst gern Blattläuse, die nicht gut für die Pflanzen sind. Möchtest du den Käfer mal haben, Eric?“

„Au ja“, antwortet Eric. „Ich passe auch auf.“



Erzählkarte ④

Papa lässt den Marienkäfer auf Erics Hand laufen. Der kleine Käfer trippelt vom Daumen auf den Zeigefinger, weiter über den Mittelfinger und den

Ringfinger zum kleinen Finger. Dann krabbelt er Erics Arm hinauf bis zur Schulter. Das kitzelt ein bisschen!

(Lassen Sie den „Käfer“ auf Ihrer eigenen Hand landen und weiterkrabbeln. Zeigen Sie auf die genannten Körperteile. Ermuntern Sie die Kinder, Ihrem Beispiel zu folgen. Begleitend zu den Gesten können Sie nach der Melodie von „Bruder Jakob“ singen:

*Kleiner Käfer, kleiner Käfer
krabbelt rauf, krabbelt rauf,
krabbelt wieder runter, krabbelt wieder runter,
kitzelt meinen Bauch! Und die Füße auch!)*



Erzählkarte ⑤

Plötzlich breitet der Marienkäfer seine Flügel aus.

(Strecken Sie Ihre Arme aus.)

„Oh, wie schade! Jetzt fliegt er weg!“,

ruft Eric. „Komm, Papa, wir laufen hinterher und sehen nach, wo er landet.“

(Ziehen Sie die Karte mit kleinen Auf-und-ab-Bewegungen heraus.)



Erzählkarte ⑥

Eric und Papa folgen dem Marienkäfer durch den Garten.

„Da ist er, bei den gelben Blumen!“, ruft Eric.

„Sieh nur“, sagt Papa. „Der Käfer hat seine Freunde wieder gefunden.“

(Betrachten Sie mit den Kindern das Bild: Wie viele Käfer sitzen auf den Blumen? Sehen die Tiere alle gleich aus?)

Jetzt sind alle Käfer wieder zusammen und ruhen sich aus.

Einen schönen Tag noch, liebe Marienkäfer, und bis bald!

(Winken Sie den Käfern zum Abschied zu und schließen Sie die Türen des Kamishibai mit Ihrem Spruch.)